

## Die Projektleiterin Sieglinde Baumgart berichtet:

### **Es brodelte, stank und krachte**

Mit Spannung erlebten Zweitklässler jeden Tag ihres Projektes „Experimentieren wie Forscher“



Labormäntel und vorhandene Schutzbrillen wirklich in die Welt der Wissenschaft ein.

Dank einer großzügigen Spende der Bürgerstiftung Backnang konnten sich die Zweitklässler der Schillerschule im Juni bei ihrem Projekt „Experimentieren wie Forscher“ als echte Chemiker fühlen und ihren Klassenraum in ein Labor verwandeln. Die Bürgerstiftung spendete das Geld für die Labormäntel, durch welche die Kinder geschützt waren. Auch blieb die eigene Kleidung sauber und die Grundschüler tauchten durch die

„Wie faszinierend!“ Aufgeregt verfolgten Zweitklässler der Schillerschule wie sich die Luftballons, die sie über Flaschen gestülpt hatten, ohne eigene Puste aufbliesen. Zuvor hatten die kleinen Forscher Essig und Backpulver in die Flaschen gefüllt.



Mit großen Augen sahen die Schüler was passiert, wenn sie ein Teelicht anzünden und es mit einem Glas überstülpen, um eine Büroklammer aus einer Pfütze zu holen, ohne nass zu werden. Auch fieberten sie gespannt einer kleinen Explosion ihrer CO<sub>2</sub> Knaller entgegen, bei denen die Deckel von Vitamintabletten-Röhrchen mit großem Knall und Schaum an die Decke geschleudert wurden. Im Farblabor wurden weiße Blumen farbig, indem die kleinen Forscher mit farbigem Wasser experimentierten, im Kristall-Labor versuchten sie, ob Wasser Salz und Zucker verschwinden lässt.

Duftig wurde es, als die Zweitklässler selbst Lavendelparfum und die Schillerschulhandcreme herstellen durften. Zuvor hatten sie beim Experimentieren herausgefunden, dass sich Wasser und Öl nicht mischen lassen. Dank eines Emulgators gelang dies erstaunlicherweise. Orangenöl verlieh der Creme einen angenehmen Duft.

Die Herstellung der Schillerschulhandcreme wurde auch beim sich an die Projektwoche anschließenden Schulfest der große Anziehungspunkt vieler staunender Besucher des Forschungslabors im Klassenzimmer. Bei den zahlreichen spannenden Experimenten standen die ProjektKinder den staunenden „großen Besuchern“ hilfreich zur Seite.

Die Zweitklässler hatten in der Projektwoche viel Spaß beim Ausprobieren der verschiedenen chemischen Versuche. Wie die erwachsenen Forscher führten auch sie Forscher-Tagebücher und trugen darin ihre Vermutungen, Beobachtungen, Erklärungen und Zeichnungen ein.

